Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

Projektentwicklung und -management,
Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
für Natur und Landschaft

(c) Dr. U. Mothes-Wagner,
28.09.2010

Was erwartet Sie ?

- Übersicht über rechtliche **Vorgaben** und **Rahmenbedingungen**
- Anlass zur Gründung und **Ziele** der Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf
- **Organisationsform** der Agentur Naturent-wicklung
- **Arbeitsschwerpunkte** und bisherige **Aktivitä-ten** mit Beispielen aus den Rahmengemeinden
- Zusammenfassung und **Fazit**

Rechtliche Vorgaben Eingriffsregelung

- ‘Eingriffe in Natur und Landschaft sind Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen oder Veränderungen des mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehenden Grundwasserspiegels, die die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild beeinträchtigen können' (§14 BNatSchG)
- Es gilt das Verursacherprinzip
- Eingriffs-Ausgleichs-Regelung
  - ★ Vermeidung des Eingriffs
  - ★ Minimierung des Eingriffs
  - ★ Ausgleich für beeinträchtigte Funktionen
  - ★ ggf. Ersatzmaßnahmen, wenn kein Ausgleich möglich
  - ★ Ausgeglichen ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes und das Landschaftsbild wiederhergestellt sind

Rechtliche Vorgaben 2

- Artenschutzrecht regelt i.V. mit §39 ff BNatSchG und im Zusammenhang mit weiteren nationalen (z.B. Bundesartenschutzverordnung) und internationalen (NATURA2000-Verordnung) artenschutzrechtlichen Vorschriften den Schutz und die Pflege der wild wachsenden Pflanzen und wild lebenden Tiere, ihrer Entwicklungsstadien, Lebensstätten, Lebensräume und Lebensgemeinschaften als Teile des Naturhaushalts
- Hessische Kompensationsverordnung regelt i.V. mit §16 BNatSchG Näheres zur Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen (Flächenpool, Ökokonto, Handelbarkeit)
- Baugesetzbuch regelt i.V. mit §18 BNatSchG Umgang mit Eingriffen im Rahmen von Bauleitplanverfahren

Exkurs - Was ist ein Flächenpool?

- Ein Flächenpool ist i.d.R. ein größeres Gebiet aus mehreren Einzelflächen, die unterschiedliche Besitzer haben können, und in dem ein gemeinsames Ziel verfolgt wird (z.B. Großweide- oder Renaturierungsprojekte)
- Flächenpoollösungen können sowohl Kompensationsmaßnahmen für kommunale Eingriffe, als auch Kompensationsmaßnahmen privater oder anderer öffentlicher Eingreifer (z.B. Straßenbauverwaltung) oder auch freiwillige Naturschutzmaßnahmen enthalten
- Flächenpoollösungen können interkommunal sein, sie orientieren sich landschaftlichen Besonderheiten und aufwertungsfähigen Flächen
- Flächenpoollösungen bedürfen eines umfangreichen Managements

Exkurs - Was ist ein Ökokonto?

- Sparkonto mit Verzinsung von mind. 4 %, meist jedoch höher, v.a. mit steigender Laufzeit
- Anleger können Kommunen oder Privatleute etc. sein
- Anlageform = Biotopwertsteigerung durch freiwillige Naturschutzmaßnahmen, Ermittlung durch Bilanzierung des Vorher-Nachher-Zustandes gem. Kompensationsverordnung
- Abbuchung bei Kompensationsbedarf nach aktueller Wertermittlung (Entwicklungszustand Biotop)
- Ökopunkte sind frei handelbar (Richtwert 0,35 €/BWP)

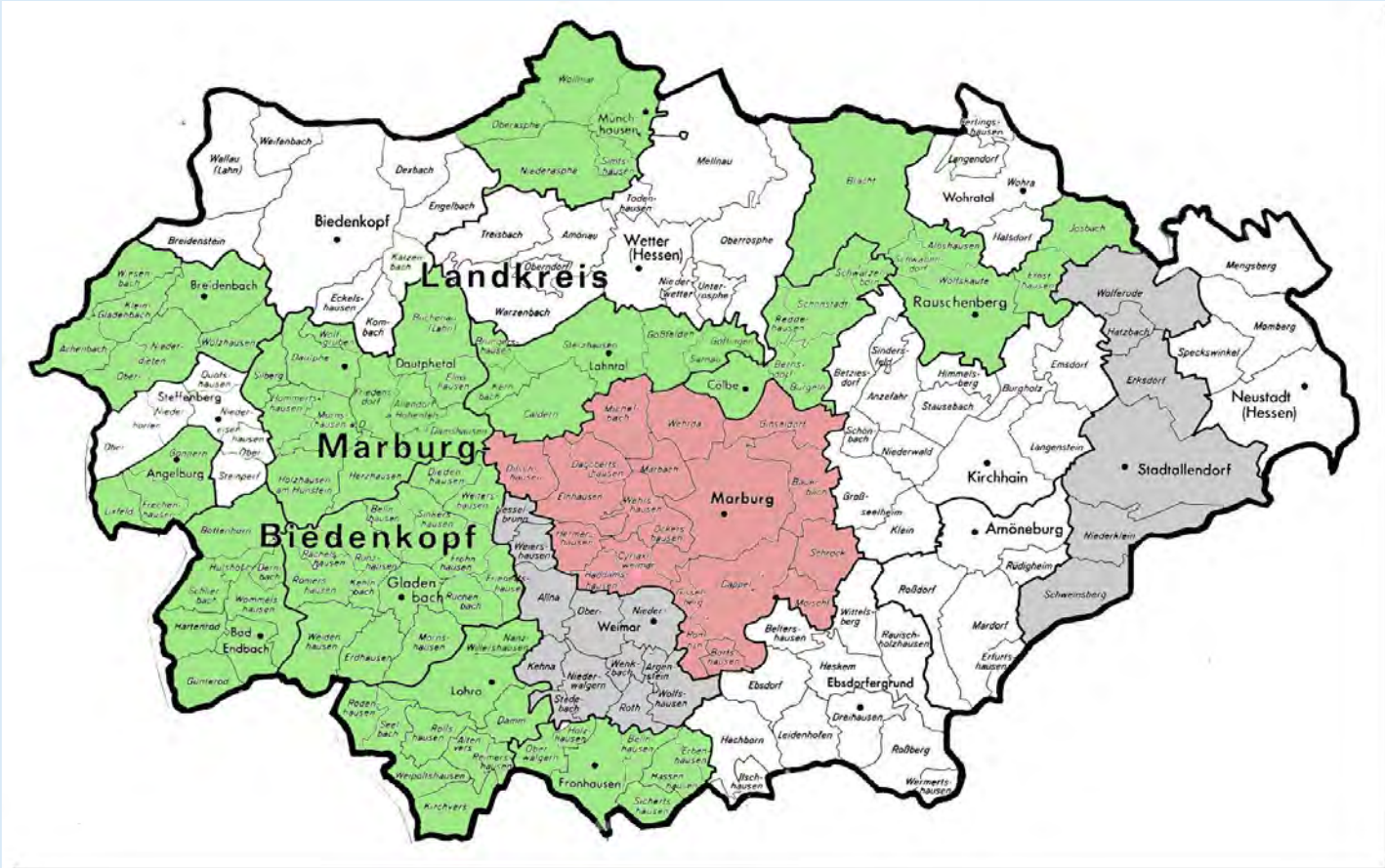
Warum eine Agentur Naturentwicklung?

- Erhebliche Anforderungen an kommunale Planungen in Bezug auf naturschutzrechtlichen Ausgleich, fehlendes Fachpersonal in kleinen Kommunen
- Erhebliche Defizite in der Maßnahmenumsetzung durch Rechnungshofprüfung bestätigt
- Probleme in der Betreuung umgesetzter Kompensationsmaßnahmen oder von Projekten aus der Ausgleichsabgabe, Wirkungskontrolle von Kompensationsmaßnahmen und Zielerreichung meist nicht gesichert
- Ungenutzte Potenziale (Ökokonten, Flächenpools) und Fördermittel
- Unzureichende Kenntnisse über Natur- und Artenschutz in den Gemeinden, fehlende Öffentlichkeitsarbeit
- Beratungsbedarf in allg. und prakt. Naturschutzfragen

Zielsetzung der Agentur

- Aufbau einer qualifizierter Datengrundlage (regionales Flächen-kataster)
- Projektmanagement und -betreuung zur Umsetzung und Ziel-sicherung von Kompensationsmaßnahmen
- Erarbeitung alternativer gemeindebezogener Kompensations-konzepte (Flächenpoollösungen)
- Beratung von Gemeinden, Planungsbüros und privaten Vorhabensträgern bei der Kompensationsplanung
- Entwicklung, Beantragung und Betreuung von vorlaufenden Ersatzmaßnahmen(Ökokonto)
- Entwicklung und Management von Projekten aus der natur-schutzrechtlichen Ausgleichsabgabe
- Erschließung von Drittmitteln für Umsetzungs- und Forschungs-vorhaben auf betreuten Flächen
- Öffentlichkeitsarbeit für Naturschutz
- Beratung in Fragen des praktischen Naturschutzes

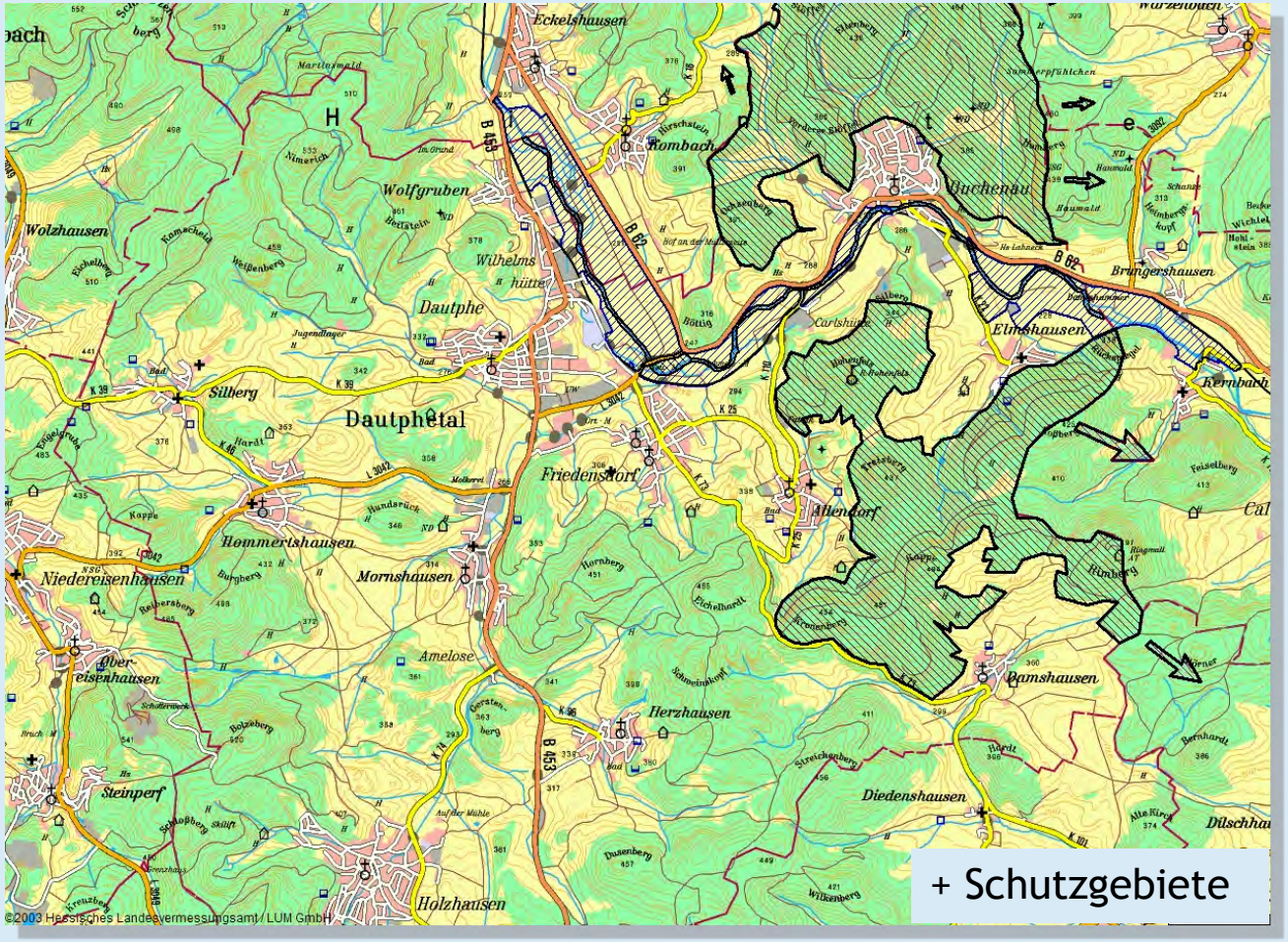
Rahmengemeinden (Stand September 2010)



Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

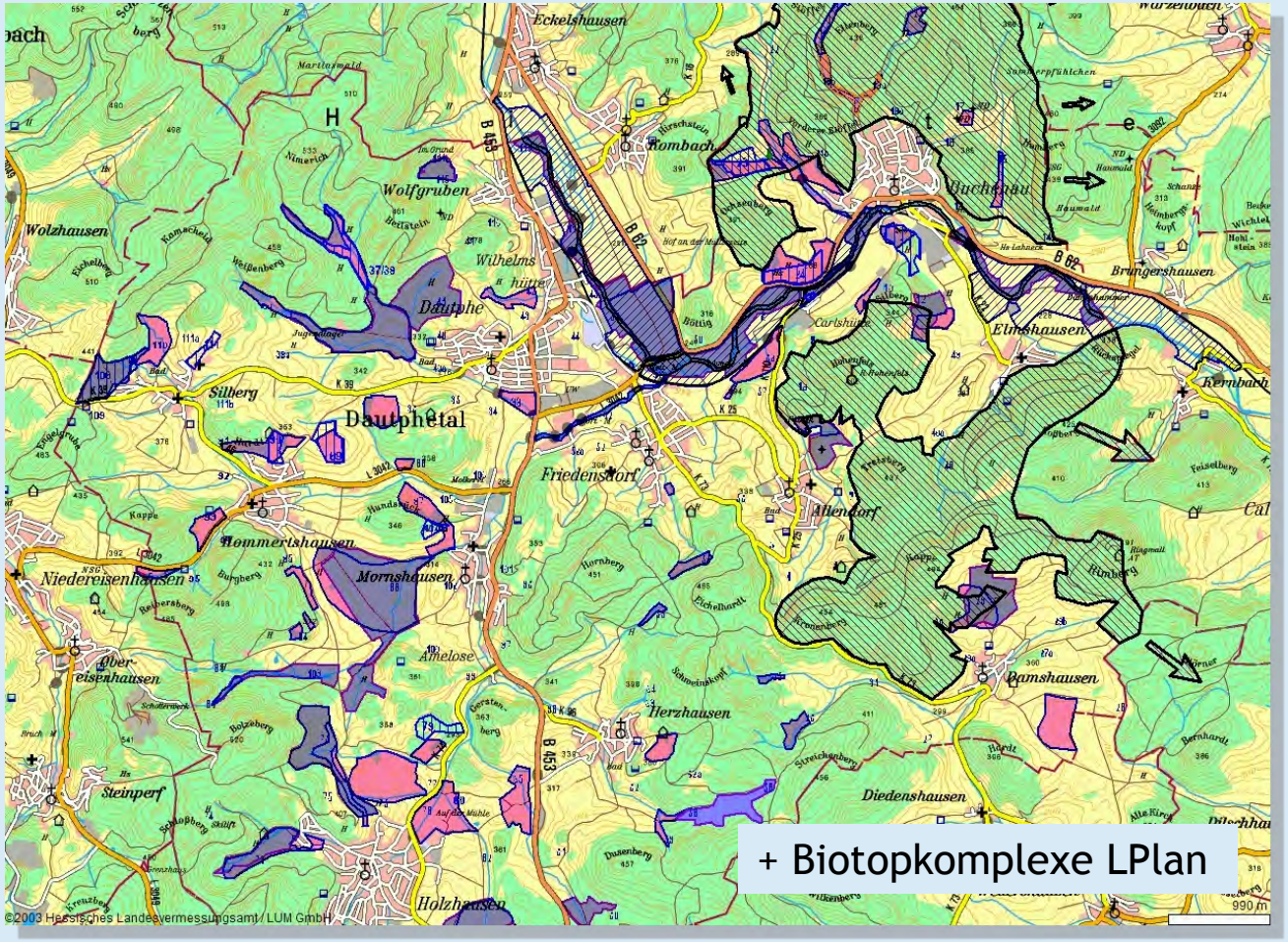
Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster



+ Schutzgebiete

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

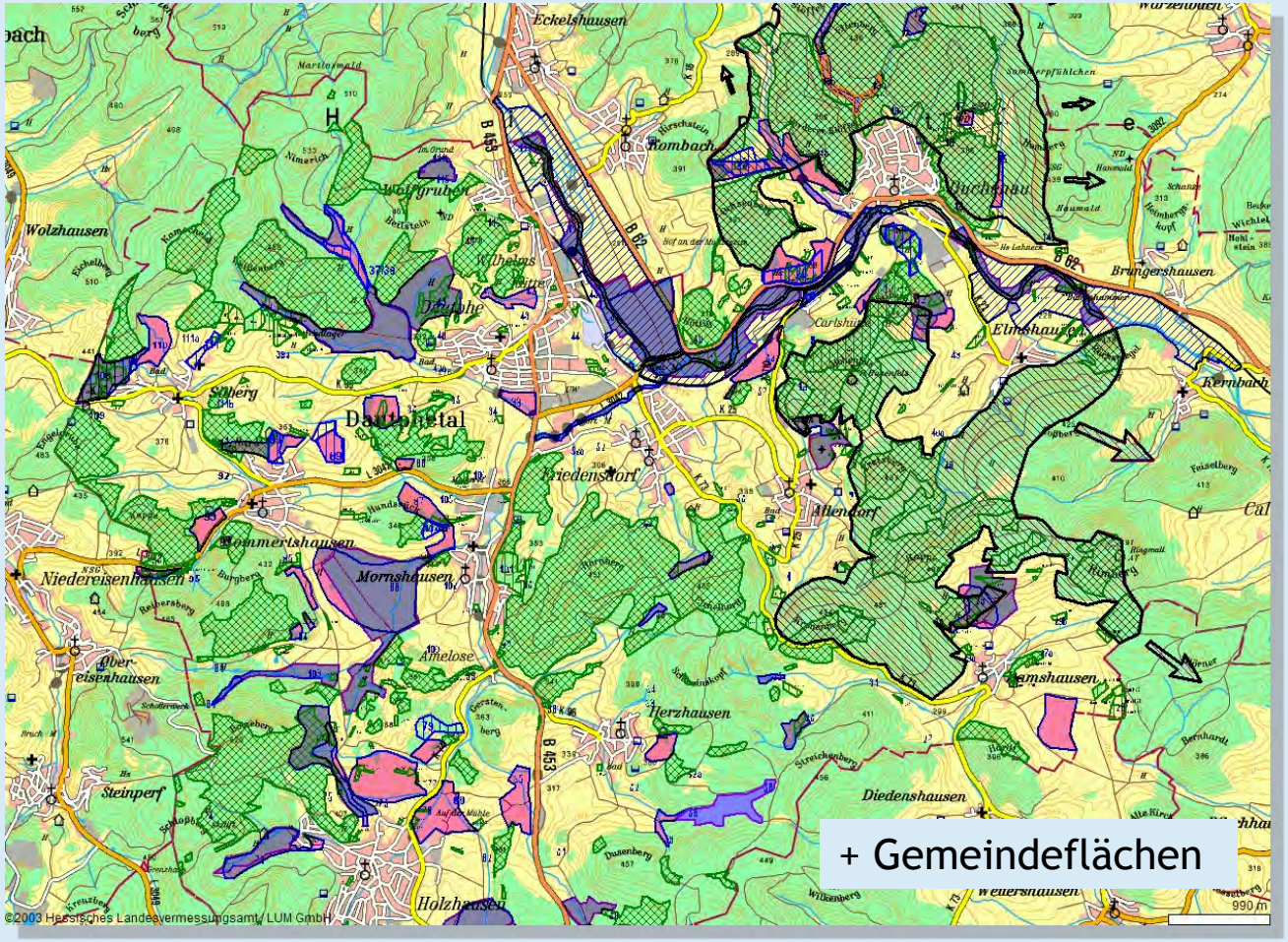
Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster



+ Biotopkomplexe LPlan

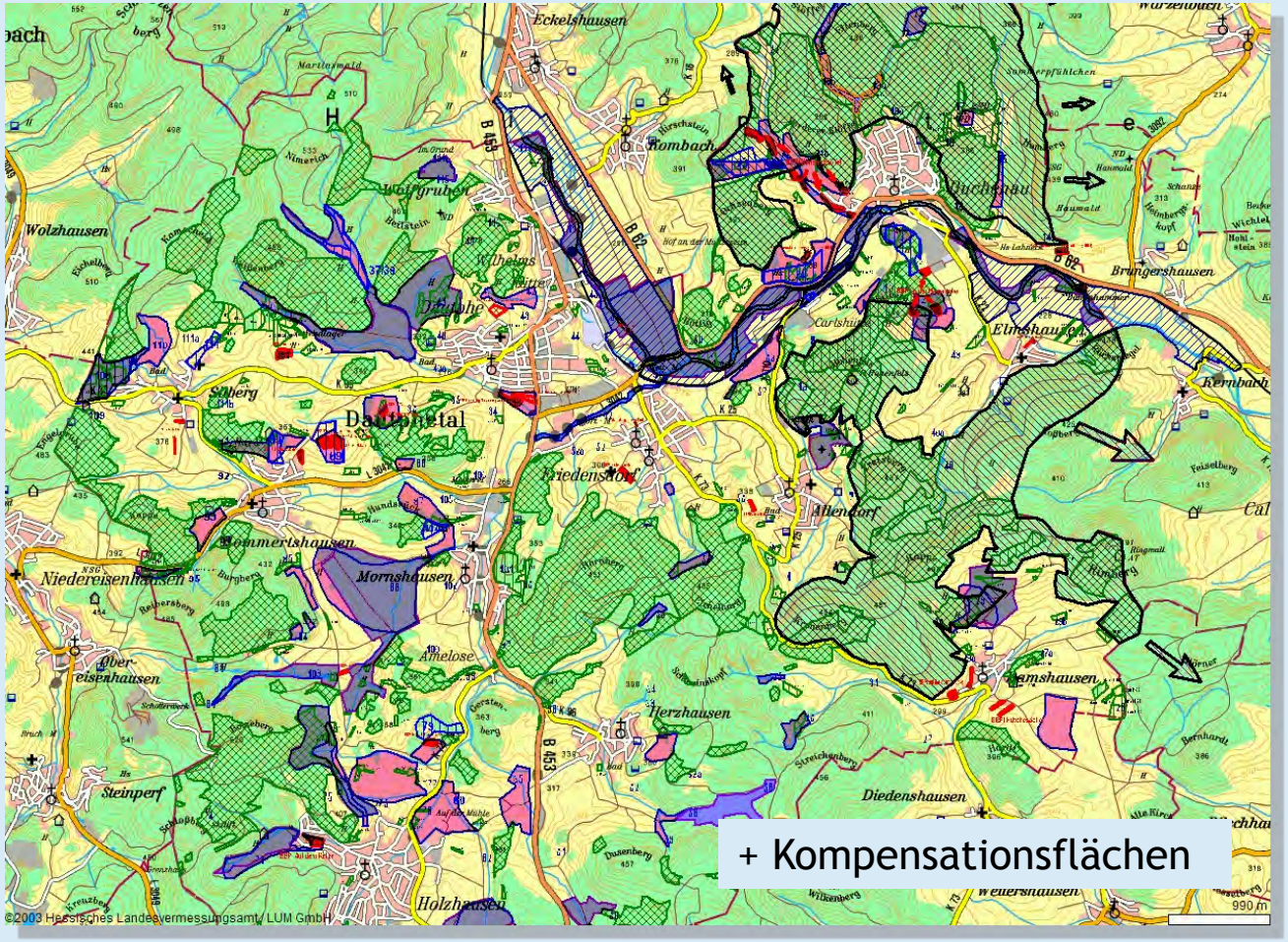
(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster



(c) Dr. U. Mothes-Wagner,
28.09.2010

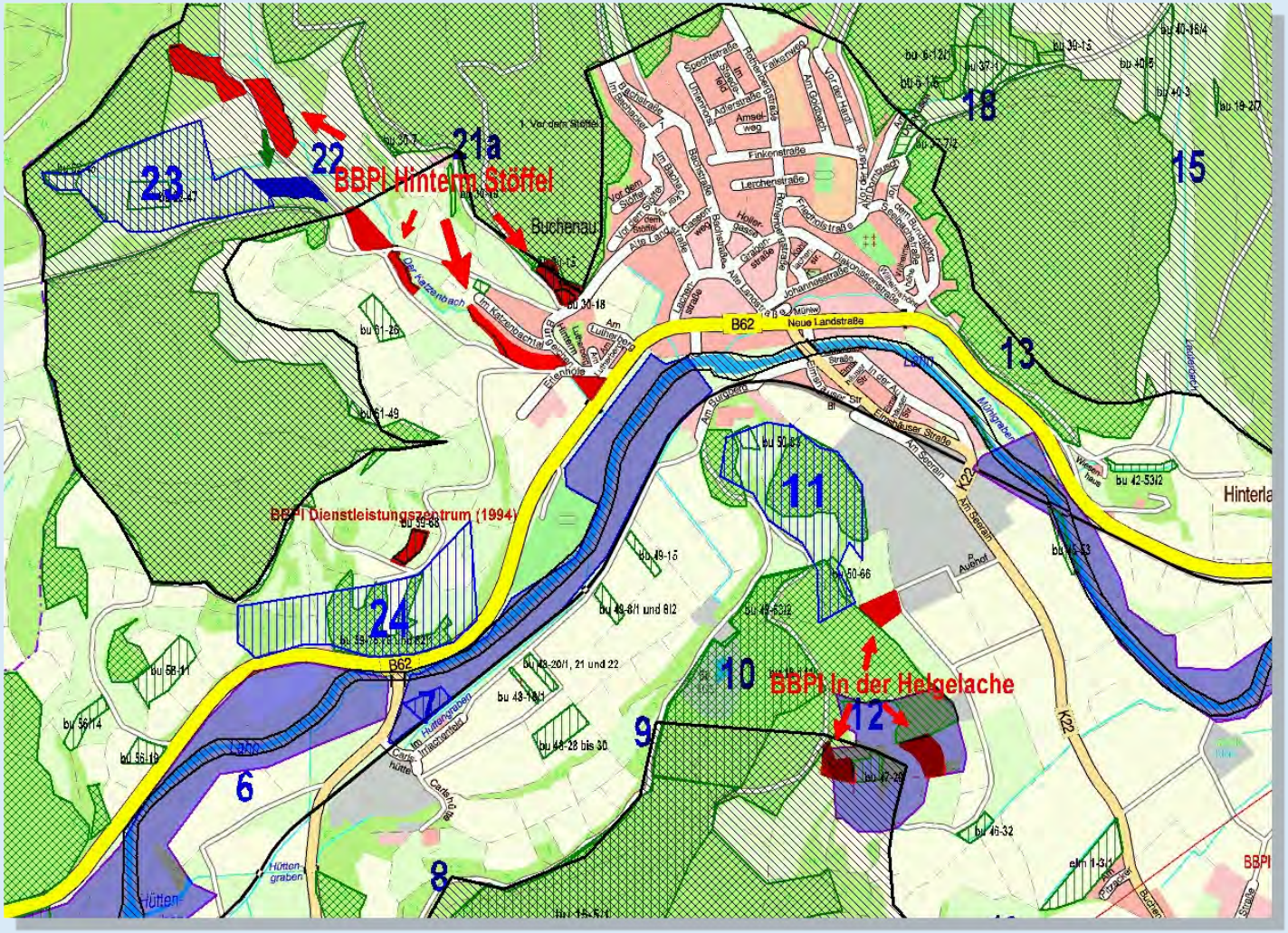
Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster



+ Kompensationsflächen

(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

Regionales Flächen- und Maßnahmenkataster



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

Ermittlung Arbeitsumfang

- Zusammenstellung der in BBPl seit 1994 festgesetzten Kompensationsmaßnahmen, Prüfung der Rechtskraft zusammen mit Kommunen
- Prüfung der Umsetzung bzw. Zielerreichung (Ortsbegehungen, Fotodokumentation, Erstellung Deckblätter)
- Zusammenstellung der Erfordernisse zur Zielerreichung (To Do-Liste)
- Abarbeitung der Defizite
  - Umsetzung der festgesetzten Maßnahmen oder
  - Entwicklung von Alternativen

Gründe für Kompensationsdefizite

- Zeitpunkt der Umsetzung ist im Gesetz nicht klar definiert (...angemessener Zeitraum...)
- BBPlangebiete werden über längere Zeiträume in Anspruch genommen
- Kompensationsmaßnahmen sind meist nicht modulartig aufgebaut, keine Umsetzung parallel zum Eingriffsumfang möglich
- Erforderliche Flurbereinigungsverfahren sind noch nicht abgeschlossen
- Landschaftspläne bearbeiten das Thema noch nicht
- Es fehlen z.T. Satzungen nach BauGB (Umlage auf Bauherren)
- Es fehlen Mitarbeiter in den Gemeindeverwaltungen

Umsetzung Kompensationsmaßnahmen
- Projektmanagement und -steuerung -

- Flächenmanagement: Kauf, Tausch, Gestattungsvertrag..
- Informationsveranstaltungen für Eigentümer und Nutzer, Einrichtung Projektbeiräte bei größeren Projekten
- Abstimmung mit UNB, Gemeinde, UWB, Landwirtschafts-verwaltung
- Ggf. Mitarbeit Ausführungs- und Genehmigungsplanungen durch Dritte, Erstellung Nutzungskonzepte und Maßnah-men zur Zielerreichung
- Bilanzierungen der Aufwertungspotenziale, ggf. Anträge für private und gemeindliche Ökokonten, Zuordnung Partner
- Auffinden Bewirtschafter
- Vertragsentwürfe (Pachtverträge/Nutzungsverträge etc.) inkl. Hilfe bei der Agrarprämienregelung

Alternativmaßnahmen

- Ermittlung Aufwertungspotenzial kommunaler Grundstücke

  Wenn alle geeigneten Gemeindeflächen aufgewertet würden, könnten die Kompensationsdefizite i.d.R weitgehend behoben und ein kleines Ökokonto ergerichtet werden

ABER:

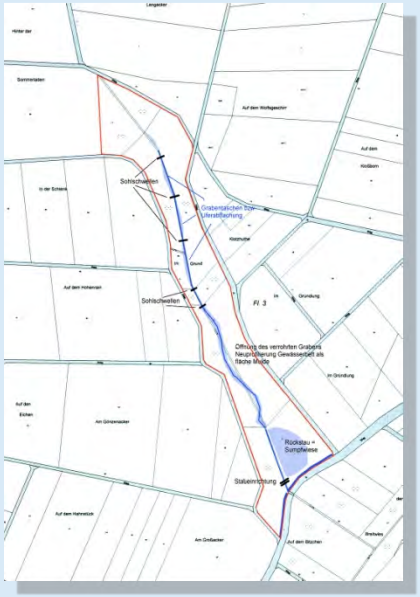
- ★ die relativ kleinen Einzelmaßnahmen blieben gießkannenartig über die Gemeinde verstreut
- ★ die naturschutzfachliche Effizienz ist überwiegend gering
- ★ die Funktionsstörungen in der Landschaft durch größere Eingriffe sind so kaum zu kompensieren
- ★ die relativ kleinen und vereinzelten Flächen sind nur schwer zu bewirtschaften/pflegen

- **FAZIT** ⇨ Erarbeitung von Flächenpoollösungen

Beispiele für Flächenpools

- Konzept Gansbachrenaturierung Gemeinde Angelburg
- Beweidungsprojekt Magerrasen auf dem Billn, Beweidungskonzept Achenbach, Gemeinde Breidenbach
- Projekt Waldweide Goldberg, Gemeinde Cölbe
- Konzepte Magerrasen- und Auenregeneration, Gemeinde Dautphetal
- Auenregeneration Lahnvorland, Gemeinde Fronhausen
- Beweidungskonzept Koppel im Grund und Regeneration Kehlnbach, Stadt Gladenbach
- Renaturierung Salzböde, Gemeinde Lohra
- Großkoppel Aspheaue und Revitalisierung Lehrsbach, Gemeinde Münchhausen

Beispiele Flächenpools 2



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

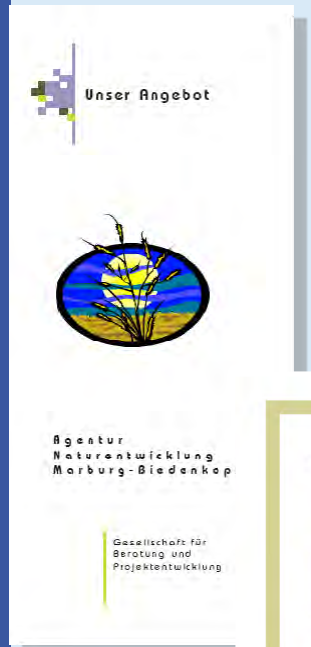
Sicherung des Kompensationszieles

- Entwürfe für den Abschluss von Pacht-/ bzw. Nutzungsverträgen, Aufnahme des Kompensationsziels bzw. Nutzungsauflagen oder
- Anpassung von bestehenden Pachtvertragsinhalten an Kompensationsziel
- Initiierung und Leitung Projektbeirat zur Steuerung der Pflege eines Flächenpools
- Organisation des Monitorings (eigene Erhebungen oder Vergabe an Planungsbüro)
- Jährliche Gebietskontrolle

Beratung Vorhabenträger

- Zuarbeit Planungsbüros
  - Vorschläge für Kompensationsflächen und -maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung auf der Grundlage des Kompensationskatasters
  - Ansprechpartner für Planungsbüros bei der Umsetzung eigener Kompensationskonzepte
- Kompensationsplanung für private Bauvorhaben
- Bilanzierung kommunaler Kleineingriffe: Rad-, Wirtschaftswegeausbau, Erdablagerungen etc.
- Mitarbeit beim kommunalen Flächenmanagement im Rahmen der Flurneuordnung

Öffentlichkeitsarbeit 1



(c) Dr. U. Mothes-Wagner, 28.09.2010

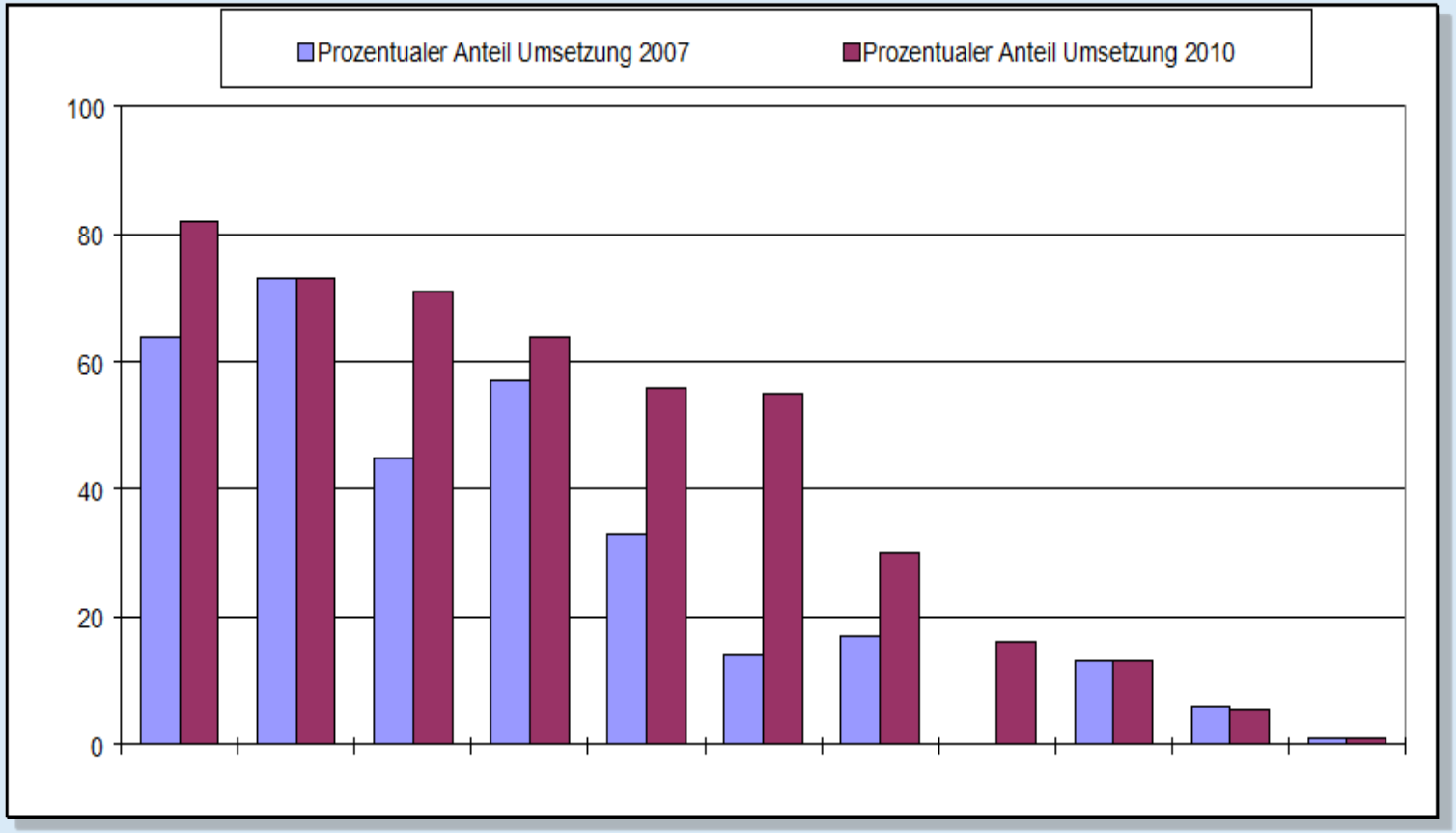
Öffentlichkeitsarbeit 2

- Vorträge
  - Umweltausschuss Landkreis MR-BID
  - Naturschutzbeirat MR-BID
  - Bürgermeister-Dienstversammlung Landkreis MR-BID
  - AK Umwelt SPD-Fraktion der Stadt MR
  - Tagung Flächenpoollösungen, Mehlingen
  - Tagung Flächenpools Naturschutzzentrum Hessen
  - Umweltausschuss Stadt Offenbach
  - Gemeindevertretung Breidenbach
  - Umweltausschuss Stadt Rauschenberg
  - Umweltausschüsse Gemeinde Dautphetal
  - Umweltausschüsse Stadt Gladenbach
- Präsentationen
  - Oberhessenschau 06 und 08, MEMO 06, Burgwaldmesse 07
- Homepage

Fazit - Erreichtes

- Regionales Flächenkataster als Arbeitsgrundlage erstellt
- Gemeindebezogene Kompensationskonzepte inkl. Defizit-beschreibung erarbeitet, Vorschläge zur Defizitbehebung gemacht, Vorschläge für Ökokontomaßnahmen abgeleitet
- Management verschiedener Projekte beispielhaft durch-geführt, unterschiedliche Umsetzungsstadien und -strategien
- Konzeptionelle Beratung Vorhabenträger inkl. Planungs-büros nimmt zu
- Betreuung Kompensationsflächen (Monitoring)
- Sicherung Zielerreichung durch vertragliche Regelungen
- Umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit gut, Abstimmungsprozesse z.T. lang-wierig

Umsetzung Kompensation



Fazit - Offenes

- Defizitbehebung noch nicht in allen Gemeinden abgeschlossen
- Flächenpoollösungen inkl. Erarbeitung Konzeption, Flächenmanagement, Umsetzung und Sicherung Zielerreichung bedürfen längerfristiger Aktivitäten
- Nutzung des Beratungsangebotes in einigen Kommunen noch verbesserungsbedürftig
- Innen- und Außenmarketing verbesserungsbedürftig
- Öffentlichkeitsarbeit kann noch verstärkt werden
- Gründung eigenständige Organisation noch offen

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Agentur Naturentwicklung Marburg-Biedenkopf

Ansprechpartner: Dr. U. Mothes-Wagner

Fon +49 (0)6453/911678, mobil 0160 8438729
Fax +49 (0)6453/6480335,
Email info@agentur-naturentwicklung.de
Internet www.agentur-naturentwicklung.de

(c) Dr. U. Mothes-Wagner,
28.09.2010